
Patrick Rieve

Die Jahresgabe von Patrick Rieve legt den Fokus auf die Reproduzierbarkeit, die Frage nach Original und Edition. In seiner Arbeit ›Only Two Can Play this Game‹ thematisiert der Künstler (*1971) das Verhältnis zwischen dem realen und dem virtuellen Raum. Er untersucht in seinen isometrischen Zeichnungen Interieurs, die gleichsam als Porträt ihrer Bewohner verstanden werden können und den Betrachter zu einer detektivischen Suche nach seinem Wesen einladen.

Im Kunstverein war eine Arbeit Rieves zuletzt in der Gruppenausstellung ›It is only a State of Mind‹ (2013/2014) zu sehen. Patrick Rieve erhielt zahlreiche Stipendien und produzierte mehrere Künstlerbücher.

›Only Two Can Play This Game‹

2014. 5 Unikate, Tusche und Collage auf Papier, 30 x 42 cm.
Preis pro Werk: 800 Euro zzgl. MwSt. für Mitglieder,
950 Euro zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

Back issues

Antje Schiffers

Begleitend zu ihrer Einzelausstellung im Studio im Jahr 2010 hat Antje Schiffers, die derzeit in der Ausstellung ›Fremd bin ich eingezogen‹ mit einer Rauminstallation vertreten ist, eine Edition angefertigt. Die Arbeit besteht aus einer Zeichnung und einem Druck und ist ein Auszug aus der ›Heidelberger Reihe‹, die eigens für den Kunstverein geschaffen wurde. Beide Blätter erinnern an die professionelle Unternehmensberatung, welche die Künstlerin von der berühmten Firma Roland Berger im Gegenzug für ihre Gemälde erhalten hat.

Antje Schiffers (*1967) hatte Gruppen- und Einzelausstellungen in bedeutenden Institutionen im In- und Ausland, u. a. im Sprengelmuseum Hannover, Goethe-Institut New York und Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart, Berlin.

›Heidelberger Reihe‹

2010. Limitierte Edition von zehn Exemplaren.
Zeichnung (Filstift auf Papier) und Druck (Tinte auf Papier), je 29 x 21 cm, gerahmt.
Preis pro Werk: 490 Euro zzgl. MwSt. für Mitglieder,
690 Euro zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

Seiichi Furuya

Das Ineinandergreifen von privat und öffentlich kennzeichnet das fotografische Werk Seiichi Furuyas. Porträts seiner verstorbenen Frau sowie des heranwachsenden Sohnes werden mit Ansichten von Städten wie Ost-Berlin, Wien oder Graz immer wieder neu arrangiert und verwoben. Es ist eine permanente Bearbeitung erlebter Zeitgeschichte. Furuya ist Mitbegründer der Fotozeitschrift ›Camera Austria‹, veröffentlicht zahlreiche Fotobücher und kuratiert Fotoausstellungen.

Seine Fotografien wurden in zahlreichen Ausstellungen in Japan und Übersee gezeigt, wie im Fotomuseum Winterthur oder im Tokyo Metropolitan Museum of Photography. Seine Arbeiten befinden sich in den Sammlungen bedeutender Museen, u. a. im Museum of Modern Art, New York. Im Herbst 2014 präsentierte Seiichi Furuya im Rahmen der Ausstellung ›Wo die Wahrheit liegt‹ seine Arbeiten im Heidelberger Kunstverein.

›Graz 1983‹

2013. Auflage 5/5, Gelatin Silver Print, s/w-Handabzug
Papiermaße: 24 x 30,5 cm, Bildmaße: 19 x 28,5 cm,
signiert mit Graphit auf der Rückseite, passepartoutiert und gerahmt.
Preis pro Werk: 750 Euro zzgl. MwSt. für Mitglieder,
900 Euro zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

Heidelberger Kunstverein



22.11.²⁰¹⁴ – 1.2.²⁰¹⁵

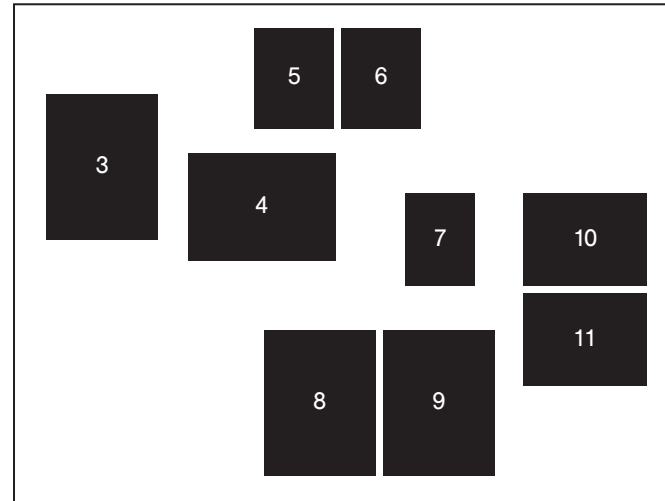
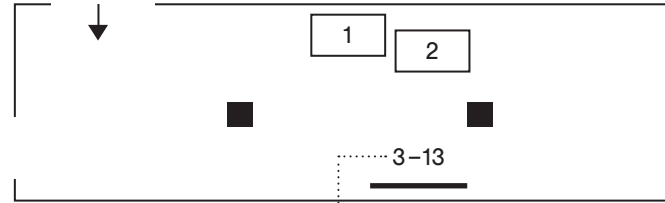
Jahres- gaben 2014

Lukas Birk & Sean Foley, Com & Com, Antje Majewski, Bertold Mathes, Minus Delta t, Patrick Rieve

Die Jahresgaben 2014 sind überwiegend aus dem Kontext der letzten Ausstellungen entstanden und zeigen in der Zusammenschau die Vielfalt der Inhalte und der Mittel, die zur künstlerischen Praxis der ausstellenden Künstler zählen.

Durch den Erwerb einer Jahresgabe machen Sie nicht nur sich selbst oder einem Beschenkten Freude, Sie unterstützen ebenso und zu gleichen Teilen den Kunstverein und den Künstler. In Zeiten zurückhaltender öffentlicher Subventionen von Bildender Kunst leisten Sie durch den Erwerb ausgewählter Unikate und Multiples einen individuellen Beitrag zur Förderung künstlerischer Tätigkeit und kultureller Vielfalt – und das zu einem attraktiven Preis.

Foyer



Vitrinen

- 1 Lukas Birk und Sean Foley: ›Afghan Box Camera Set‹
- 2 Minus Delta t: CD ›The Project‹ / ›Minus Delta t Wertpapier‹

Wand

- 3 Com & Com: ›BLOCH-Anteilschein‹
- 4 Seiichi Furuya: ›Graz 1983‹
- 5 Bertold Mathes: ›(für HDKV)-1‹
- 6 Bertold Mathes: ›(für HDKV)-3‹
- 7 Antje Majewski: ›Die Buddhahand-Zitrone und der Meteorit‹
- 8 Antje Schiffers: ›Heidelberger Reihe‹
- 9 Antje Schiffers: ›Heidelberger Reihe‹
- 10 Patrick Rieve: ›Only Two Can Play This Game‹
- 11 Patrick Rieve: ›Only Two Can Play This Game‹

Lukas Birk & Sean Foley

2012 initiierten der Künstler Lukas Birk und der Anthropologe Sean Foley das Afghan Box Camera Projekt, das sich der Geschichte und dem Erhalt einer alten Kulturtechnik widmet. Afghanistan ist einer der letzten Orte auf der Erde, wo Fotografen eine einfache Art der analogen Sofortbildkamera, die sog. Kamra-e-faoree, für die Erstellung von schwarzweißen Passbildern bis hin zu aufwändig nachkolorierten Porträts verwenden. Als Jahresgabe hat das Initiatorenduo eine Auswahl von Fotografien in einer handgemachten Schachtel zusammengefasst. Die Box ist 17 x 13 cm groß und in schwarzes Leinen gebunden. Jedes Foto ist auf einem handgeschöpften Papier befestigt und in Crystal Papier eingewickelt. Die Drucke sind im Original von Muhammad Ishaq aus Jalalabad, Ali Ahmad und Zahir Jan aus Herat und aus der Kollektion von Hekmatullah Arbabzedah.

Lukas Birk (*1982) ist Mitbegründer des Austro Sino Arts Program in China und des Austro Indonesian Arts Program in Indonesien. Aktuell sind seine Arbeiten in der Ausstellung ›Fremd bin ich eingezogen‹ zu sehen.

›Afghan Box Camera Set‹

2013. Limitierte Edition von 20 Exemplaren mit je acht Boxkamera Fotografien.
Preis: 500 Euro zzgl. MwSt. für Mitglieder,
620 Euro zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

Com & Com

Seit 2011 reist das Künstlerduo Com & Com mit einem Baumstamm um die Erde: Das BLOCH Projekt wird in der aktuellen Ausstellung ›Fremd bin ich eingezogen‹ vorgestellt. Zur Unterstützung und Finanzierung des BLOCH Projekts hat die Internationale Bloch Gesellschaft (IBG) 100 limitierte BLOCH Drucke hergestellt. Jeder Druck umfasst einen goldenen Siebdruck des BLOCH Querschnitts und ist nummeriert und signiert. Die Jahresgabe ist zum einen ein Kunstwerk von Com & Com zum anderen ein Anteilschein. Wenn der BLOCH nach seiner Reise verkauft wird, erhält der Inhaber ein Prozent des Erlöses.

Das Schweizer Künstlerduo Com & Com wurde 1997 von Marcus Gossolt (*1969) und Johannes M. Hedinger (*1971) gegründet. International bekannt wurde Com & Com 2001 mit dem von Harald Szeemann an die Biennale Venedig eingeladenen Filmprojekt ›C-Files: Tell Saga‹ mit HR Giger. Com & Com nahm bereits an acht Biennalen und über 130 Ausstellungen weltweit teil.

›BLOCH-Anteilschein‹

2011. Auflage: 3/100 für den Heidelberger Kunstverein.
Preis: 1200 Euro zzgl. MwSt. Mitglieder, 1500 Euro zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

Antje Majewski

Antje Majewski beschäftigt sich mit der Herkunft und Bedeutung von Gegenständen, die sie von verschiedenen Reisen mitgebracht hat. In Heidelberg präsentierte sie in der Studioausstellung im Frühjahr 2014 den gesamten Prozess der Objekterkundung eines Meteoriten – vom Kauf auf einem Flohmarkt in Beijing bis hin zur Reise in das Dorf Yang Wu Sha in Südchina. Die Buddhahand-Zitrone ist eine Stilllebenfotografie, die sie in der Auseinandersetzung mit dem Meteoriten geschaffen hat.

Die Künstlerin (*1968) arbeitet derzeit als Professorin an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel und hatte Einzelausstellungen u. a. in der Kunsthalle Basel, dem Kunsthaus Graz und dem Goethe-Institut Damaskus und nahm weltweit an Gruppenausstellungen teil.

›Die Buddhahand-Zitrone und der Meteorit‹

2010. Auflage: 7+2, C-Print, 18 x 24 cm, mit Passepartout gerahmt, signiert.
Preis: 430 Euro zzgl. MwSt. für Mitglieder,
520 Euro zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

Bertold Mathes

Bertold Mathes formuliert in seinen Malereien eine Bildsprache mit eigener Logik und Grammatik: geometrische Grundformen werden gebrochen und neu kombiniert, die malerischen Mittel auf vielfältige Weise dekliniert und ihre Grenzen immer wieder neu bestimmt. Schon seit den 1980er Jahren schafft er ein Werk, das die Grundbedingungen der Malerei erforscht. Dabei wird das Arbeiten in Serie immer wieder unterbrochen und in Einzelwerken auf den Prüfstand gestellt.

Eine umfangreiche Werkschau präsentierte Mathes in der Malereiausstellung ›Was wir zeigen wollen‹ im Frühjahr 2014. Der Künstler (*1957) hatte zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland und war u. a. auf der Beijing Biennale 2009 vertreten.

›(für HDKV)-1‹ ›(für HDKV)-2‹ ›(für HDKV)-3‹ ›(für HDKV)-4‹

2014. Edition von vier Malereien, Acryl auf Leinwand, 30 x 24 cm, Motiv variiert.
Preis pro Werk: 850 Euro zzgl. MwSt. für Mitglieder,
1000 Euro zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

Minus Delta t

1982 schickte das Künstlerkollektiv Minus Delta t einen 5,5 Tonnen schweren graublauen Granitblock auf dem Landweg von Europa nach Indien. Was als ›Bangkok-Projekt‹ begann, wird nun als ›Das Projekt‹ weitergeführt. Der Stein soll seine temporäre Heimat, Neu Delhi (seit 1983), verlassen und weiter nach China reisen. Bereits 1982, zum Beginn des Projekts, wurden Minus Delta t Aktien aufgelegt – zu einer Zeit, zu der es noch keine Künstleraktien oder Crowdfunding gab. Beim Kauf der Aktie wurden die Käufer Mitbesitzer des Steins, der Erlös aus den verkauften Wertpapieren co-finanzierte das Projekt und die Reise.

Seit 2011 planen Mike Hentz und Karel Dudsek, die Gründer von Minus Delta t, den Stein weiter nach China zu transportieren, neue Projekte zu entwickeln und eine umfassende Dokumentation und Ausstellungen zu dem Projekt zu realisieren. Dafür gibt es neue Wertpapiere. Für den Heidelberger Kunstverein hat Minus Delta t exklusiv eine 100er Auflage neuer Wertpapiere aufgelegt. Jedes Wertpapier ist ein Unikat. Eine weitere Jahresgabe ist die Re-Edition der Schallplatte ›The Project‹, die erstmals 1986 bei ATATAK in Düsseldorf publiziert wurde. Mit Fieldrecordings der Reise, Konzerten und Remixes aus den Jahren 1981 bis 1986. Die Re-Edition umfasst eine CD und ein neues englisch-deutsch-japanisch-chinesisch-französisches Booklet, das in einer exklusiven 50er Auflage zusätzlichen vier unterschiedlichen Fotoinlets zu erwerben ist.

›The Project‹

CD ohne Fotoinlet
Preis: 20 Euro für Mitglieder und Nicht-Mitglieder, je inkl. MwSt.

Spezial 50er Edition, CD mit Fotoinlets
Preis: 48 Euro für Mitglieder, 55 Euro für Nicht-Mitglieder, je inkl. MwSt.

›Minus Delta t Wertpapier‹

2014. Auflage: 100 Exemplare,
verschiedene Drucktechniken, alte Originaldrucke überarbeitet,
neu nummeriert und signiert.

1 ›Minus Delta t Wertpapier‹
Preis: 550 Euro zzgl. MwSt. für Mitglieder,
600 Euro zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

1 ›Minus Delta t Wertpapier‹ / CD ›The Project‹, Edition mit Fotoinlets
Preis: 570 Euro zzgl. MwSt. für Mitglieder,
630 Euro zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder